

Buchtipps von Jochen Treuz
12. Dezember 2005

Herwig Birg: Die ausgefallene Generation – Was die Demographie über unsere Zukunft sagt

C.H. Beck Verlag, 2005, 157 Seiten, € 16,90, ISBN: 3-406-53749-9

Der Autor

Herwig Birg war bis 2004 Leiter des Instituts für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik der Universität Bielefeld.

Das Buch

Der Autor Herwig Birg befasst sich auf 17 Kapiteln mit den Grundlagen der Bevölkerungstheorie und Demographie und den Folgen der Veränderungen der Demographie in unserer Gesellschaft.

Dabei liegt der Schwerpunkt seiner Betrachtungen auf der Entwicklung in Deutschland, bezieht aber auch die weltweiten Entwicklungen und ihre Auswirkungen mit ein. Zunächst werden die verschiedenen Theorien der früheren und aktuellen Wissenschaft zum Thema der Bevölkerungsentwicklung kritisch beleuchtet. Es zeigt sich, dass die grundlegenden Erkenntnisse schon im späten 18. Jahrhundert vorlagen.

Interessant ist die Aussage des Autors, dass eine Änderung der gegenwärtigen Entwicklung eine Dauer von ca. 75 Jahren beansprucht, bevor ein wirksames Ergebnis sichtbar wird. Bekanntermaßen nimmt das Durchschnittsalter unserer Bevölkerung zu, was weniger an der zunehmenden Lebenserwartung liegt, als vielmehr an den seit 30 Jahren stark rückläufigen Geburtenzahlen.

Durch zahlreiche Abbildungen und Tabellen untermauert der Autor seine Feststellungen. Wirtschaftlich bedeutet der Rückgang der deutschen Bevölkerung im Vergleich mit der gleichzeitigen Zunahme der Weltbevölkerung, dass unser Anteil am weltweiten Bruttosozialprodukt von derzeit 4,6% auf 2,8% abnimmt.

Seiner Meinung nach können wir das für unseren Wohlstand aussagekräftige Bruttosozialprodukt pro Kopf nur dann auf der jetzigen Höhe halten, wenn es uns gelingt, durch Wissenszuwachs (also höherwertige Produkte) den mengenmäßigen Produktionsrückgang auszugleichen. Einwanderer können uns wirtschaftlich nur dann einen Vorteil verschaffen, wenn diese durch ihre Arbeitsleistung ein höheres Bruttosozialprodukt pro Kopf bewirken. Das bedingt die Einwanderung von hochqualifizierten arbeitsmarktfähigen Zuwanderern. Dies wird nur erfolgen, wenn Deutschland diesen Einwanderern entsprechende Anreize liefert.

Insgesamt bleibt zu sagen, ein interessantes, aber kein einfach zu lesendes Buch. Es bietet aber wissenschaftlich korrekte Aussagen zu unserem deutschen bzw. weltweiten Problem der Demographieentwicklung.